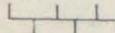
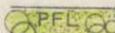
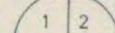
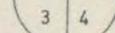
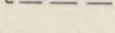
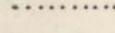
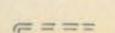


Landkreis Osnabrück  
 Gemeindebezirk Stadt Georgsmarienhütte  
 Gemarkung Oesede  
 Flur 15 Maßstab 1:1000  
 Der Stadt Georgsmarienhütte - zur Vervielfältigung  
 unter den am 11.5.1978 anerkannten Bedingungen freige-  
 geben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan-  
 gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom  
 Gesch. B.V/Nr. 2057/78  
 Ausgefertigt Osnabrück, den 11.5. 1978  
 Katasteramt  
 im Auftrage:  
*J.M.*

**ZEICHENERKLÄRUNG**

- Art der baulichen Nutzung
-  Mischgebiet
  -  Zu- u. Ausfahrverbot  
Lückenloser Zaun
  -  Baugrenze
  -  Abgrenzung der Fläche  
der Beb. Planänderung
  -  Grünfl./Pflanzung privat
- Maß der baulichen Nutzung
-  1 = Anzahl der Geschosse
  -  2 = Grundflächenzahl
  -  3 = offene Bauweise
  -  4 = Geschoßflächenzahl  
(1,2 u. 4 = Höchstgrenze)
  -  Sichtdreieck  
Höhenbeschränkung 0,80 m  
über OK fertiger Straße
  -  geänderter überbaubarer  
Bereich für eine Kfz-  
Ausstellungshalle
  -  Transformator 10 kw
  -  Abgrenzung der Flächen mit  
Höhenbeschränkung
  -  Bezugspunkt für Höhenbeschränkung =  
SW- Kanaldeckel
  -  10 kv Kabel

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) in  
 der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 9  
 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom  
 18.08.1976 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung  
 vom 15.09.1977 und der Planzeichenverordnung vom 19.01.1965  
 sowie der Verordnung über Gestaltungsvorschriften und Kenn-  
 zeichnung von Denkmälern in Bebauungsplänen vom 14.06.1974  
 hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte am 26.07.1978 die  
 aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen  
 Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen.

§ 1

Art und Maß der baulichen Nutzung wird im nebenstehenden  
 Plan festgesetzt.

§ 2

Die Aufweitung des überbaubaren Bereiches gilt nur für die  
 Errichtung einer Kfz-Ausstellungshalle. In dem aufgeweiteten  
 überbaubaren Bereich besteht eine Höhenbeschränkung von 6,10 m  
 gemessen ab Bezugspunkt SW-Kanaldeckel ~~(siehe Anlage)~~.

§ 3

Kennzeichnung und nachrichtliche Übernahmen  
 Gemäß § 9 (6) BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen,  
 daß Maßnahmen zur Verwirklichung des Planes einschließlich  
 der Kosten der Durchführung in der Begründung vom  
 dargelegt sind.

§ 4

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gem.  
 § 6 (2) NGO in Verbindung mit den §§ 35 und 37 des Nds.  
 Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein  
 Zwangsgeld bis zu 500,-- DM bzw. die Ersatzvornahme ange-  
 droht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156  
 BBauG bleibt hiervon unberührt.

§ 5

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft. Gleich-  
 zeitig treten alle entgegenstehenden Festsetzungen des  
 Bebauungsplanes Nr. 3 "Nördlich Kiffenbrink" außer Kraft.

3.Änderung zum Beb.plan Nr. 3  
**"Nördlich Kiffenbrink"**  
 Der Stadt Georgsmarienhütte (M.1:1 000)

(Vereinfachte Änderung gemäß § 13 BBauG)

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat am 15.03.1978 gemäß  
 § 2 (1) BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) die Aufstellung  
 dieses Planes beschlossen.

Georgsmarienhütte, den 02.10.1978  
*[Signature]*  
 Bürgermeister  
*[Signature]*  
 Stadtdirektor  
 Bearbeitet: Stadt Georgsmarienhütte

Die Bebauungsplanänderung ist gemäß § 13 BBauG am 26.07.1978  
 durch den Rat der Stadt Georgsmarienhütte als Satzung be-  
 schlossen worden.

Georgsmarienhütte, den 02.10.1978  
*[Signature]*  
 Bürgermeister  
*[Signature]*  
 Stadtdirektor

Die Bebauungsplanänderung ist gemäß § 12 BBauG am 30.09.1978  
 im Amtsblatt des Landkreises Osnabrück öffentlich bekannt  
 gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungs-  
 plan rechtsverbindlich geworden.

Georgsmarienhütte, den 02.10.1978  
*[Signature]*  
 Stadtdirektor